

RUH

Bruder-Klausen-Lied.

Dichtung v. Hrch. Bone.

Jede Dervielfältigung ist verboten.

Nach einer Melodie aus den „Harpsfen Davids“ 1669.
Bearbeitung v. Bonifaz Kühne.

Feierlich, doch nicht zu langsam.

Sopran.
Alt.

1. Dom Hin-mel blickt ein hel-ler Stern auf uns
2. Mit Wun-deru kam er in die Welt ein M
3. Als Kna-be still zu Gott ge-ht, als

Tenor.
Baß.

das ist der sel-ge Bru-der Klaus, den kennt und
all-zeit zu Rat und Tat be-reit, ein Sel-sen
als Gat-te, Da-ter treu be-währt, in Amt und

Berg und Ta-le; der det
war sein Le-ben; als Leuch-ter
kühn zum Schwer-te, für Sei-heit,

je des Haus im gan-zen Schwei-zer
reac-tig = keit, ein Quell von gu-ten
an-ber = ehrt, ein Spie-gel je-dem

Trost uns gern mit sei-nem Gna-den = strah- = le,
auf-ge- stellt als Dor-bild uns ge-ge- ben:
Da-ter = land, Ge-bet war sein Ge-fahr-te,

lan-de, im gan-zen Schwei-zer = lan-de.
Leh-ren, ein Quell von gu-ten Leh-ren.
Stan-de, ein Spie-gel je-dem Stan-de.